

Christmette

Am Morgen des 1. Weihnachtsfeiertages

25. Dezember 2001, 6.00 Uhr

in der Kreuzkirche zu Dresden



Mit einem Mettenspiel nach mittelalterlichen Texten
von Joachim Schöne,
alten Weihnachtsliedern und
Bearbeitungen von Rudolf Mauersberger (1889–1971)

Eingangsliturgie

Liturgischer Wechselgesang

Komposition: Rudolf Mauersberger

Chor auf der Orgelepore

Es jauchze der Himmel und frohlocke die Erde vor Gottes Angesicht, denn er ist erschienen.

Knaben am Altar

Lasset uns nach Bethlehem gehen und schauen, was da geschehen ist und was der Herr uns kundgetan.

Chor auf der Orgelepore

Es jauchze der Himmel und frohlocke die Erde...

Knaben am Altar

Die Hirten gingen eilends hin und fanden Maria und Joseph und das Kind in der Krippe.
Sie huldigten ihm und priesen Gott voll Jubel.

Chor auf der Orgelepore

Es jauchze der Himmel und frohlocke die Erde...

Alte Hirtenmusik

(1915)

für Oboe und Orgel

Hermann Behr (1875–1947)

Hirtendialog „In natali Domini“

Chor am Altar und Knaben auf der Orgelepore

Michael Praetorius (1571–1621)

In natali Domini clamant mortales singuli:

Wo ist uns ein Kind geboren?

Zu Bethlehem ist uns geboren ein Kindelein, gewunden in ein Tüchlein.

Jesus ist der Name sein.

Nach altem Brauch singt ein Kruzianer mit einer Kerze von der Orgelepore herab die

Weissagung

Jesaja 9; 1, 5, 6

Komposition: Rudolf Mauersberger

Das Volk, so im Finstern wandelt, siehet ein großes Licht;
und über die da wohnen im finstern Lande, scheint es helle;
denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben,
welches Herrschaft ist auf seiner Schulter,
und er heißt Wunderbar, Rat, Kraft, Held, Ewigvater, Friedefürst;
auf daß seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende
auf dem Stuhl Davids und seinem Königreich,
daß er es zurihte und stärke mit Gericht und Gerechtigkeit
von nun an bis in Ewigkeit.

Chor und Orgel: Solches wird tun der Eifer des Herrn Zebaoth.

Gemeinde:

Dies ist die Nacht, da mir erschienen des großen Gottes Freundlichkeit.

Das Kind, dem alle Engel dienen, bringt Licht in meine Dunkelheit;

und dieses Welt- und Himmelslicht weicht hunderttausend Sonnen nicht.

**Drum, Jesu, schöne Weihnachtssonne, bestrahe mich mit deiner Gunst!
Dein Licht ist meine Weihnachtswonne und lehre mich die Weihnachtskunst,
wie ich im Lichte wandeln soll und sei des Weihnachtsglanzes voll.**

Lesung des Weihnachtsevangeliums: Luk. 2,1-21

Mettenspiel

Einzug der Spieler und der Kurrende:

Lobt Gott, ihr Christen, alle gleich

Der Gruß

es *Der Sternsinger und zwei Kurrendaner grüßen die Gemeinde.*

Kurrende: **Es ist ein Ros' entsprungen aus einer Wurzel zart**
(Michael Praetorius)

Die Hirten auf dem Felde

Gespräch der Hirten

Hirten: Nun wollen wir singen das Abendlied
Engel: Gloria in excelsis Deo
Hirten: Was soll das bedeuten, es taget ja schon?
Engel: Gloria in excelsis Deo
Vom Himmel hoch, da komm ich her
Hirten: Lippei, steh auf vom Schlaf
Engel: Gloria in excelsis Deo
Die Verkündigung: Fürchtet euch nicht
Chor der Engel: Ehre sei Gott in der Höhe
Hirten: Wen hörte ich da sing'n so schön:
Laufet, ihr Hirten

Kurrende: **Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frau'n!**
(Altböhmisches Weihnachtslied von Karl Riedel (1827-1888))

Gemeinde:

**Dies ist der Tag, den Gott gemacht, sein werd' in aller Welt gedacht;
ihn preise, was durch Jesum Christ im Himmel und auf Erden ist.**

**Die Völker haben dein geharrt, bis daß die Zeit erfüllet ward;
da sandte Gott von seinem Thron das Heil der Welt, dich, seinen Sohn.**

**Wenn ich dies Wunder fassen will, so steht mein Geist vor Ehrfurcht still;
er betet an, und er ermißt, daß Gottes Lieb unendlich ist.**

An der Krippe

Kurrende: **Vom Himmel hoch, o Engel kommt**
(Weise aus dem Kölner Gesangbuch, 1623)

Worte der Maria

Maria: O Jesulein, süß, o Jesulein mild

Gespräch Maria und Joseph

Maria und Joseph: Joseph, lieber Joseph mein

Engel: Das ewig Licht geht da herein

Worte des Engels

Kurrende:

Stille Nacht, heilige Nacht...

(Bearbeitung von Eusebius Mandyczewski (1857–1929))

Gemeinde:

Stille Nacht, heilige Nacht!

Hirten erst kundgemacht durch der Engel Halleluja,

tönt es laut von fern und nah: Christ, der Retter ist da!

Stille Nacht, heilige Nacht!

Gottes Sohn, o wie lacht Lieb aus deinem göttlichen Mund,

da uns schlägt die rettende Stund, Christ in deiner Geburt!

Anbetung der Hirten

Hirten: Inmitten der Nacht

Worte der Hirten

Hirten: Als ich bei meinen Schafen wacht

Kurrende:

Laßt uns das Kindlein wiegen

(Volksweise 18. Jahrhundert)

Einzug der drei Weisen

Wo ist der neugeborene König der Juden?

Wir haben seinen Stern gesehen im Morgenlande

und sind gekommen, ihn anzubeten.

Worte der Könige

Nimm für Gold und andre Gaben Glaube,

Lieb und Hoffnung an,

laß dich an dem Weihrauch laben, den die Andacht bringen kann

und als Myrrhen geben wir die Geduld und Buße dir.

Kurrende:

Wir gesellen uns zu denen

(Komposition: Rudolf Mauersberger)

Der Schluß

Worte des Engels

Kurrende:

Der Heiland ist geboren

Der Sternsinger und zwei Kurrendaner verabschieden die Gemeinde.

Kurrende:

In dulci jubilo

(Michael Praetorius)

Gemeinde:

**Gelobet seist du, Jesu Christ, daß du Mensch geboren bist
von einer Jungfrau, das ist wahr; des freuet sich der Engel Schar.
Kyrieleis.**

**Des ewgen Vaters einig Kind jetzt man in der Krippen find;
in unser armes Fleisch und Blut verkleidet sich das ewig Gut.
Kyrieleis.**

**Den aller Welt Kreis nie beschloß, der liegt in Marien Schoß;
er ist ein Kindlein worden klein, der alle Ding erhält allein.
Kyrieleis.**

**Das hat er alles uns getan, sein groß Lieb zu zeigen an.
Des freu sich alle Christenheit und dank ihm des in Ewigkeit.
Kyrieleis.**

Schlußliturgie

Chor am Altar und auf der Orgelempore

Gebet (Oratio)

Michael Altenburg (1584–1640)

Wir danken dir, Herr Jesu Christ, daß du, ein Kind, geboren bist
und hast durch dein heilig Geburt uns aufgetan des Himmels Pfort.
Amen.

Danksagung (Benedicamus)

Laßt uns lobsingen, lasset uns danken, frohlocken.
Lasset uns rühmen, lasset uns von Herzen preisen den Herren, unsern Gott.

Bitte um Segen

Gib uns deinen Frieden, o Christe! Amen.

Segen

(Die Gemeinde erhebt sich zum Segen.)

Gemeinde:

**O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ist geboren; Freue, freue dich, o Christenheit!**

**O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen: Freue, freue dich, o Christenheit!**

**O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre: Freue, freue dich, o Christenheit!**

Ausführende:

	Dresdner Kreuzchor
	Mitglieder der Dresdner Philharmonie
	Kruzianer
Maria:	Thomas Albrecht
Joseph:	Kai Preußker
Hirten:	Marc Reinhard, Friedrich Gerhardt Sören Richter, Alexander Födisch Bernhard Sebastian
Flötenhirten:	Thomas Mogwitz, Lucas Köpcke
Dudelsackhirten:	Benjamin Huth, Klaus Fehse
Drei Weise aus dem Morgenland:	Jan Groß Matthias Männich Markus Köbe
Engel:	Paul Neubert
Sternsinger:	Tim Sievernich
Kurrendaner:	Stefan Kunath, Clemens Schneider
Verkündigung:	Niccolo Paudler
Weissagung:	Sebastian Wartig
Leitung der Kurrende:	Andranik Tumasjan
Orgelbegleitung:	Clemens Bosselmann
Orgel:	Peter Kopp
Gewänder/Maske:	Marcus Köbe, Henri Lehmann
Regieassistent:	Till Neumeister
Regie:	Joachim Schöne
Leitung:	Kreuzkantor Roderich Kreile

Talentierte Jungen zwischen 6 und 9 Jahren, die den traditionsreichen Weg des Dresdner Kreuzchores fortführen möchten, können Einzelheiten der Aufnahme in den Chor und Informationen über den Bildungsweg als Kruzianer erhalten über:

Dorit Keucher
Mitarbeiterin für Nachwuchs

DRESDNER KREUZCHOR

Eisenacher Straße 21
01277 Dresden

Telefon +49 (03 51) 3 15 35 60
Telefax +49 (03 51) 3 15 35 61
E-Mail nachwuchs@kreuzchor.de
Internet www.kreuzchor.de

Die Kollekte am Ausgang dient zur Erhaltung der kirchenmusikalischen Aufgaben der Kreuzkirche.

Wir bitten, mit Rücksicht auf den gottesdienstlichen Rahmen der Vesper auf Beifallsbezeugungen zu verzichten.

Ebenso wird darum gebeten, Fotografieren und Videoaufnahmen während der Vesper zu unterlassen. Wir bitten Sie, darauf zu achten, dass Ihr Handy ausgeschaltet ist.

Joachim Schöne

wurde 1933 geboren und studierte in Leipzig Theologie. Er ist seit 1966 Spielleiter der Mettenspiele des Dresdner Kreuzchores und schrieb 1973 nach mittelalterlichen Vorlagen den Text des Christmettenspieles, das bis heute zur Aufführung kommt. Rudolf Mauersberger hat die Christmette 1936 in der Kreuzkirche eingeführt. Seither ist sie ein Höhepunkt des Christfestes für die Kruzianer und die zahlreichen Besucher aus nah und fern. Mauersbergers musikalische Fassung wurde 1973 mit dem neuen Spieltext im Original übernommen und von Martin Flämig behutsam ergänzt. Joachim Schöne ist von Jugend an mit der kirchlichen Spielarbeit eng verbunden. In seiner Studienzeit leitete er die Evangelische Studentenspielschar Leipzig und unternahm mit ihr Spielfahrten durch ganz Deutschland. Von 1958 bis 1966 war er als Pfarrer in Miltitz und Heynitz bei Meißen tätig. Von dort wurde er in die Landesjugendarbeit Sachsens berufen und baute mit dem Arbeitskreis „Spielen und Gestalten“ die kirchliche Spielarbeit auf und aus. Er hat zahlreiche Spieltexte verfasst. Bis zu seinem Ruhestand 1998 leitete er den Kunstdienst der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens.

Dresdner Kreuzchor

Die Geschichte des Dresdner Kreuzchores umfasst weit über sieben Jahrhunderte.

Gegründet als Lateinschule an der „capella sanctae crucis“, der heutigen Kreuzkirche, hat sich mit ihm die mittelalterliche Tradition liturgischer Knabengesänge bis in unsere Tage erhalten. Als älteste und auch heute von der Stadt getragene künstlerische Institution ist er ein unverzichtbarer Teil ihrer Identität.

Die Gestaltung der Musica sacra bei den Gottesdiensten und Vespern in der Kreuzkirche zu Dresden entspricht seiner ursprünglichen Verpflichtung und bildet zugleich das Fundament seiner künstlerischen Arbeit. Das Repertoire reicht von den frühbarocken Werken Heinrich Schütz' über Johann Sebastian Bach und die Chormusik des 19. Jahrhunderts bis hin zur Moderne.

Aus liturgischer Tradition hervorgegangen und fest in ihr verwurzelt, gehört der Dresdner Kreuzchor zu den wenigen Chören, die auch beständiger Teil des nationalen und internationalen Konzertlebens geworden sind. Tourneen führten den Chor über deutsche und europäische Grenzen bis nach Japan, Israel, Kanada und in die Vereinigten Staaten. Renommiertere Opernhäuser engagieren Kruzianer als Solisten. Regelmäßig wird der Chor zu Fernseh- und Rundfunkaufnahmen verpflichtet.

Seit über 60 Jahren produziert der Dresdner Kreuzchor regelmäßig Tonaufnahmen für angesehene Schallplattenfirmen. Werke aus nahezu allen Epochen der Musikgeschichte wurden seitdem aufgenommen und liegen heute als CDs bei Berlin Classics, Capriccio, Teldec und der Deutschen Grammophon Gesellschaft vor.

Kreuzkantor Roderich Kreile

Roderich Kreile wurde 1956 geboren und studierte in München Kirchenmusik und Chorleitung. Bereits während seiner Studienzeit wurde er Kirchenmusiker an der Christuskirche in München. Dort konnte er mit den Chören dieser Kirche überregional bedeutend arbeiten.

Von 1988 bis Sommer 1996 unterrichtete er, zuletzt als Professor, an der Musikhochschule München Chorleitung und leitete zwei Hochschulchöre. Durch die Arbeit mit diesen Ensembles eignete er sich ein umfangreiches Repertoire an, das Werke aller Epochen der Musikgeschichte bis hin zu einer Reihe von Uraufführungen einschließt. 1989 wurde ihm der staatliche Förderpreis des Landes Bayern für junge Künstler verliehen. 1990 wurde er zum Kirchenmusikdirektor ernannt. 1994 übernahm er zusätzlich die Einstudierungen beim Philharmonischen Chor München und arbeitete für namhafte Dirigenten wie Gerd Albrecht, Sergiu Celibidache, Lorin Maazel. Reisen als Dirigent, Organist und Dozent für Chorleitung führten ihn nach Südafrika, Taiwan, in die USA und mehrere europäische Länder.

Im Januar 1997 wurde Roderich Kreile zum 28. Kreuzkantor des Dresdner Kreuzchores berufen. Seither führt er die Tradition des Chores lebendig fort. Er widmet sich dem gesamten Spektrum geistlicher Musik und gastiert mit dem Dresdner Kreuzchor erfolgreich im In- und Ausland.

Peter Kopp

wurde 1967 geboren, war von 1976 bis 1985 Mitglied des Dresdner Kreuzchores und studierte, nach einem Abschluß im Fach Kirchenmusik, Chor- und Orchesterdirigieren bei Hans-Dieter Pflüger und Siegfried Kurz an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ in Dresden. Bereits während seines Studiums konnte er sich als kommissarischer Leiter des Dresdner Bachchores mit vielbeachteten Oratorienaufführungen im Dresdner Musikleben profilieren. 1993 gründete er den Körnerschen Sing-Verein, um sich verstärkt der Musik des ausgehenden 18. Jahrhunderts zu widmen. Mit diesem Chor trat er u. a. bei der Bachwoche Ansbach und den Brandenburgischen Sommerkonzerten auf. Fernseh-, Rundfunk- und CD-Produktionen stellen das künstlerische Niveau des Ensembles unter seiner Leitung dar.

Peter Kopp's vielfältige musikalische Arbeit wird bei Konzertreisen, u. a. mit dem Dresdner Kreuzchor, im In- und Ausland geschätzt. Seit dem Frühjahr 1995 arbeitet er als musikalischer Assistent beim Dresdner Kreuzchor und leitete den Chor 1996 während der Vakanz des Kreuzkantorats.

Wir bitten Sie um Verständnis, daß unsere Konzertkasse zwischen Weihnachten und Silvester aus technischen Gründen (PC-Umstellung auf Euro) geschlossen bleiben muß.

Eintrittskarten für das Silvester-Organkonzert erhalten Sie an der Abendkasse. Für das Weihnachtsoratorium – Kantaten 4–6 im Vorverkauf ab 2. Januar und auch an der Abendkasse.

Vorankündigung für Gottesdienste und Veranstaltungen in der Weihnachtszeit

- | | |
|-------------------------------|---|
| 25. Dezember – 1. Christtag | 9.30 Uhr
Gottesdienst
Superintendent Hartmut Rau |
| 26. Dezember – 2. Christtag | 9.30 Uhr
Gottesdienst
Oberlandeskirchenrat Dr. Christoph Münchow |
| 31. Dezember – Altjahresabend | 16.00 Uhr
Silvestervesper – Dresdner Kreuzchor
u. a. J. S. Bach: Weihnachtsoratorium – Kantate 5
Solisten –
Mitglieder der Sächsischen Staatskapelle Dresden
Kreuzkantor Roderich Kreile – Leitung

21.00 Uhr
Organkonzert
Siegfried Pritsche

23.15 Uhr
Gottesdienst
Superintendent Hartmut Rau |
| 1. Januar – Neujahr | 9.30 Uhr
Gottesdienst
Landesbischof Volker Kreß |
| Sonntag, 6. Januar | 9.30 Uhr
Singegottesdienst
Kreuzkantor Roderich Kreile
Superintendent Hartmut Rau

17.00 Uhr
J. S. Bach: Weihnachtsoratorium – Kantaten 4 bis 6
Dresdner Kreuzchor
Solisten –
Dresdner Philharmonie
Kreuzkantor Roderich Kreile – Leitung |